



Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin.
Er hat sich unter anderem auf
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Vorbeugungs-, Ernährungs- und
Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

„Wie stärkt
man eine schwache
Niere,
Herr Doktor?“



**STARK GEGEN DEN
ATEMWEGS INFEKT***

Das pflanzliche Anti-Infektivum* mit der Kraft der südafrikanischen Kapland-Pelargonie

- Bekämpft Infekt-Erreger
- Löst zähen Schleim
- Verkürzt die Krankheitsdauer

Umckaloabo®
Unaussprechlich, aber ausgesprochen gut®



*bei akuter Bronchitis

Umckaloabo® ist eine eingetragene Marke Reg.-Nr.: 644318

Umckaloabo® Wirkstoff: Pelargonium-sidoides-Wurzeln-Auszug. Anwendungsgebiete: Akute Bronchitis (Entzündung der Bronchien). Enthält 12 Vol.-% Alkohol. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** ISO-Arzneimittel – Ettlingen U/01/10/19/08

Die 62-Jährige ist erst seit ein paar Wochen bei mir in Behandlung. Sie weiß seit etwa 15 Jahren, dass sie unter der Blutzuckerkrankheit Diabetes mellitus leidet. Insgesamt hat sie ihre Erkrankung gut unter Kontrolle – doch die neuen Laborergebnisse machen mir Sorgen. Die Blutuntersuchung zeigt, dass ihre Nieren an Entgiftungskraft eingebüßt haben. „Die sogenannte Glomeruläre Filtrationsrate, kurz: die eGFR, sagt uns, wie gut die Nieren filtern“, erkläre ich. „Bei Ihnen ist die eGFR gerade knapp unter die Grenze von 60 gerutscht. Damit gilt die Funktion Ihrer Nieren als leicht bis mäßig verringert. Das ist aber noch nicht schlimm und trifft fast jeden zweiten Diabetiker im Laufe der Zeit.“ Die Großmutter zweier Enkelkinder wirkt dennoch bestürzt. „Ich will aber nicht an die Dialyse, Herr Doktor!“, sagt sie. „So will ich nicht leben!“ Eine heftige Aussage! Doch ich kann sie beruhigen. „Seit einigen Monaten gibt es neue, noch besser wirkende Medikamente. Allerdings müssen wir noch weitere

Werte untersuchen. Bitte kommen Sie morgen früh. Dann nehmen wir eine Urinprobe.“

Was die weiteren Werte zeigen

Im Harn kann man das Eiweiß Albumin nachweisen. Gleichzeitig wird im Labor das Kreatinin im Urin bestimmt. Das Verhältnis beider Substanzen zeigt, ob die Niere bereits stärker angegriffen ist. Bei meiner Patientin ist das leider der Fall. Sie scheidet mehr als 300 Milligramm Albumin aus. Ein zweites Warnsignal! „Es ist Zeit für eine Intensivierung der Therapie“, sage ich. „Ich hatte Ihnen ja von den Medikamenten erzählt. Seit vielen Jahren wissen wir: Sogenannte ACE-Hemmer senken den Blutdruck und schützen die Nieren. Sie erkennen die Wirkstoffe daran, dass die letzte Silbe immer mit -pril endet – wie das Ramipril. Ebenfalls lange bekannt: Die Gruppe der AT1-Blocker. Sie enden mit -sartan. Ein Diabetiker mit Bluthochdruck sollte unbedingt einen dieser Stoffe einnehmen! Ganz neu entdeckt wurde jetzt die Nierenschutzwirkung der SGLT2-Inhibitoren. Sie erkennen sie an den drei letzten

Silben -gliflozin. Das Dapagliflozin würde ich Ihnen gerne verschreiben. Es ist gegen die Niereninsuffizienz zwar noch nicht zugelassen, dafür aber bei Diabetes und Herzschwäche. Das passt also zu Ihrem Krankheitsbild.“

Was ist sonst noch neu?

Meine Patientin hört mir aufmerksam zu. „Davon nehmen Sie zunächst fünf Milligramm, dann zehn. Es senkt den Blutdruck in der Niere. Die Schädigung wird vermindert.“ Meine Patientin wirkt erleichtert. „Das würde ich gerne versuchen, Herr Doktor. Aber Sie sprachen doch von mehreren neuen Medikamenten...“ Ich nicke. „In Kürze kommt noch das sogenannte Finerenon. In den USA ist es bereits zugelassen. Ich habe gerade auf einem Kongress in Rostock Studiendaten dazu gesehen – das kann die Nieren-Funktionsabnahme noch besser bremsen. Mein Vorschlag: Ich schicke Sie zum Nierenspezialisten, einem Nephrologen. Wenn er es auch so sieht, sollten wir es versuchen – vielleicht sogar gleich drei Wirkstoffe zusammen.“ Meine Patientin verlässt zuversichtlich die Praxis.

Häufiger außer Atem?

Mit Weißdorn Herz & Kreislauf natürlich unterstützen

Für ein aktives Leben!

- Stärkt die Pumpkraft des Herzens
- Hält die Gefäße elastisch
- Für mehr Leistung

Pflanzlich und gut verträglich

